

Misstrauen bestätigt, wie gehts weiter?

Beitrag von „powermanager“ vom 22. April 2010 um 13:14

Hi!

Abzocke in der KFZ-Branche ist doch allgemein üblich. Egal ob beim VW-Händler oder beim Gebrauchtwagenhändler mit osmanischem Migrationshintergrund um die Ecke... Der Vorteil beim letzteren ist ersten, dass man mehr handeln kann und dass er einen Ruf zu verlieren hat, also bei Beschwerden eher mal bereit ist etwas zu machen.

Mein VW-Händler hat mich meiner Ansicht nach beim Kauf meines Touaregs komplett über den Tisch gezogen.

Das so angepriesene immer bei ihm gewartete Fahrzeug entpuppte sich bei einem anderen VW-Händler als Dauergast in der Werkstatt. 114 Werkstattaufenthalte in 5 Jahren ... Klar, das es werkstattgepflegt war 😞

Die vereinbarte Übergabeinspektion wollte der Freundliche erst als reinen Ölwechsel abhandeln...

Und bekannte Fehler wie eingefahrene Bremscheiben (nicht bagefahrene) bei 50.000 km (Kosten 1.000 Euro) wurden dann mit Unterstützung von VW als normaler Verschleiss hingestellt, obwohl die bei der Inspektion hätten auffallen müssen, also in der Übergabe hätten erwähnt werden müssen, da TÜV-relevanter Mängel!

Also: Es ist egal wo ihr kauft und ob ihr neu oder gebraucht kauft.

Grüsse